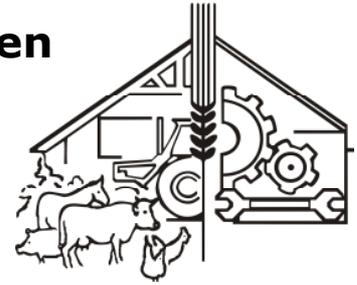


Zukunftsperspektiven

**Deutscher
Bundesverband
der Landwirte im
Nebenberuf e.V.**



Der Landesverband der Landwirte im Nebenberuf Nordrhein-Westfalen e. V.

(Vorsitzender: Wilhelm Birwe, Oester 42, 33428 Harsewinkel-Marienfeld, Tel. 05247/8561) bildet mit weiteren Landesverbänden in fast allen Bundesländern den Bundesverband der Landwirte im Nebenberuf e. V..

Während der Bundesverband sich als Sprecher der großen Gruppe der Nebenerwerbslandwirte auf Bundesebene versteht und dort seinen Einfluss geltend macht, versucht der Landesverband, die Interessen der Nebenerwerbslandwirte auf Kreis-, Kammer- und Landesebene zu vertreten.

Der Anteil der Nebenerwerbslandwirte steigt seit Jahren an und liegt derzeit bei 58 % und übertrifft inzwischen sowohl auf der Landes- wie auf der Bundesebene den Anteil der Vollerwerbsbetriebe. Nebenerwerbslandwirtschaft ist wirtschaftlich nachhaltig. Sie nötigt den Landwirten und Landwirtinnen viel ab, macht sie wirtschaftlich aber weniger abhängig, da sie einen Teil ihres Einkommens außerhalb der Landwirtschaft finden.

Nebenerwerbslandwirte müssen sich jedoch in zwei Berufen qualifizieren. Auch in den Berufen, in denen sie ihrem Haupterwerb nachgehen, gibt es Strukturwandel, muss Weiterbildung betrieben werden oder sogar eine Umschulung stattfinden.

Nebenerwerbslandwirte bleiben von den technischen Veränderungen in der Landwirtschaft und von den Auswirkungen und Fehlentwicklungen der Agrarpolitik nicht verschont. Sie müssen diese Veränderungen wahrnehmen und ihre Auswirkungen auf den eigenen Betrieb beurteilen können. Sie haben eine besondere Verantwortung, gegenüber der Politik des großen Verbandes der Landwirte (WLV), dessen Mitglieder sie in der Regel auch sind. Sie müssen die Politik des großen Verbandes reflektieren und Fehlentwicklungen erkennen und über den Verband der Landwirte im Nebenberuf artikulieren.

Deshalb ist eine die Interessen der Nebenerwerbslandwirtschaft vertretende Organisation neben dem Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverband auf Landesebene und dem Deutschen Bauernverband auf Bundesebene erforderlich. Wenn es auch viele Übereinstimmungen mit dem WLV oder dem Deutschen Bauernverband gibt, so gibt es auch Unterschiede.

Der Landesverband der Nebenerwerbslandwirte NRW e. V.

- berät und unterstützt seine Mitglieder auf berufsfachlicher und betriebsorganisatorischer Ebene.
- vertritt die Interessen der Nebenerwerbslandwirte nach außen und setzt sich gegen Benachteiligung in der Agrar- und Sozialpolitik ein.
- betreibt Öffentlichkeitsarbeit und stellt die Bedeutung und spezifischen Interessen der Nebenerwerbslandwirtschaft bei der Erzeugung gesunder Nahrungsmittel, bei der Erhaltung einer gesunden Umwelt und der Pflege einer reich strukturierten Landschaft dar.
- fordert eine angemessene Berücksichtigung der Interessen und Beteiligung seiner Mitglieder in den landw. Selbstverwaltungsgremien und ordnet sich der Verbandspolitik des WLV nicht einfach unter.
- ist überparteilich und finanziell eigenständig.